

FDP c/o Stephan-Heinrich Flohr, Lisztstraße 6, 49584 Fürstenau

**Herrn
Samtgemeindebürgermeister
Matthias Wübbel
Schloßplatz 1
49584 Fürstenau**



Dipl.-Theol. Stephan-Heinrich Flohr, StD.
Vorsitzender

Lisztstraße 6
49584 Fürstenau

Fürstenau, den 10.02.2025

Antrag des Beigeordneten Stephan-Heinrich Flohr (FDP) zur Einrichtung von Verkehrshelfern (Schülerlotsen) in der Samtgemeinde Fürstenau nach dem Vorbild der Samtgemeinde Neuenkirchen/ Bramsche

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Wübbel, lieber Matthias,

die Sicherheit Kinder auf dem Schulweg muss oberste Priorität haben. Die Eltern aus unserer Samtgemeinde beklagen zu Recht und immer wieder Gefährdungen unserer kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aus einer z.T. allgemeinen Verkehrszunahme, aber auch durch die Konzentration von Bildungseinrichtungen in unserer Gemeinde entstehen.

Neuralgische Verkehrspunkte, die von Eltern immer wieder angeführt werden, sind beispielsweise:

1. Kreisel an der Benedikt-Grundschule Fürstenau
2. Zebrastreifen an der IGS Fürstenau
3. Die beiden Zebrastreifen an der Grundschule Fürstenau, inklusive die Überwegung über die Dalumer Straße
4. Der Kreisel in Schwagstorf
5. Die Kreuzung Dalumer Straße/ Maiburgstraße in Bippen (Zusätzlich wurden durch ein Verkehrsaudit in Bippen 18 gefährliche Stellen identifiziert, die bisher nicht behoben sind)
6. Der Zebrastreifen Antener Straße in Berge

Die Samtgemeinde Neuenkirchen/ Bramsche hat bereits ein effektives Verkehrshelfer-System, dass mit ehrenamtlicher Unterstützung von Eltern und Großeltern umgesetzt wurde, was ebenso auch in der SG Fürstenau umgesetzt werden kann, ohne, dass das Rad neu erfunden werden muss. Frau

Klaus-Karwisch von der SG Neuenkirchen/ Bramsche steht gern zur Klärung von Fragen zur Verfügung.

Die FDP Fürstenuau beantragt daher:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Schulen und Elternvertretungen, ein Verkehrshelfer-System nach dem Vorbild der SG Neuenkirchen/ Bramsche einzurichten.
2. Es soll eine Bestandsaufnahme der gefährlichsten Schulwege in der Samtgemeinde erfolgen, um Prioritäten für die Tätigkeit der Verkehrshelfer oder die Einrichtung weiterer Sicherungsmaßnahmen festzulegen.
3. Die ehrenamtlichen Verkehrshelfer sollen mit kostenloser Schutzkleidung (Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.) ausgestattet und durch eine Schulung der Präventionsbeamten der Polizei (PK Bersenbrück) sowie einen Erste-Hilfe-Kurs (z.B. DRK, DLRG etc.) auf ihre Tätigkeit vorbereitet werden.
4. Zur Koordination soll ein jährliches Treffen der Schülerlotsen stattfinden, das von der Verwaltung organisiert wird. Hierzu soll ein Budget von 250 Euro bereitgestellt werden, um die Ehrenamtlichen mit einem kleinen Dankeschön zu würdigen.
5. Des Weiteren soll eine Würdigung bei den Neujahrsempfängen der Ortsteile erfolgen.

Diese Maßnahmen sind mit geringen Kosten verbunden, bringen aber einen erheblichen Sicherheitsgewinn für unsere Schulkinder.

Bitte setzen Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung des nächsten Familien- und Bildungsausschuss und bereiten Sie bitte die nachgeordneten Entscheidungen vor.

Mit liberalen Grüßen



Dipl.-Theol. Stephan-Heinrich Flohr, StD.